

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 140. Montag, den 17. November 1828.

M a r i a A m a l i a A u g u s t a,

verm. Königin von Sachsen,

geboren am 10. Mai 1752. Gestorben am 15. November d. J.

Auch sie ist nun dahin, die fast vom ersten Augenblicke an, wo unser heimgegangener Friedrich August Sachsens Thron bestieg, als ein uns alle liebender Schutzengel an seiner Seite stand! Auch sie ist heimgegangen, sich wieder mit ihm zu vereinen, dem sie, weit über ein halbes Jahrhundert hindurch, Freuden und Schmerzen theilend, treu zur Seite stand! „Betet für seine preiswürdige Amalia, daß sie bis auf die spätesten Zeiten die Freude ihres Gemahls, die Krone seines Landes, der Trost seiner Untertanen sey!“ So sprach der würdige Joh. Fr. Bahrd am Sonntage Rogate 1769, dem unmittelbar nachher die Huldigung a. L. Mai selbst folgte, zu unsern Vätern und Müttern. Und ihr, wie sein Gebet, ist erfüllt worden! „Laß unsern Fürsten durch die Weisheit und Tugend seiner preiswürdigen Gemahlin alle Lasten der Regierungsforgen erleichtert und alle Bitterkeit dieses Lebens durch diese Lust seiner Augen, durch diese Freude seines Herzens, versüßt werden!“ flehte er noch. Ach, und wie sehr ist auch dies sein Flehen erhört worden! Wohl! Der Engel des Todes hat auch Ihr nun gewinkt, denn keinen verschont der Uerbittliche. Doch gern folgt ihm, wer so rein und fleckenlos, so mild und wohlthuend, auf jedem Schritte Blumen streuend, durch das Leben wandelte, gleich Ihr, „der preiswürdigen Amalia!“